

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 2. Jan. In der heutigen ersten Schöffengerichts-
sitzung im neuen Jahre hatte sich der 19jährige bisher unbescholtene
Hausdiener Alfred Ulrich hier, aus Kemberg gebürtig, wegen
Diebstahls zu verantworten. Er war gehänselt. Als Haus-
diener im Geschäft der Kaufleute Adler & Co. hier angestellt,

nannt worden sei. - Herr Friedrich Loth, bis zum 1. December
Wächter im Hotel Richter, welcher den im hiesigen Markt
gelegenen "Garten des Vols" für die Nacht zum 1.
am 1. December übernahm, erkannte seit demselben Zeit und ist
am Spätmittag durch den Tod von seinen Leibeserben
worden, so daß er nur einen Monat im Besitz seines Gutes
gewesen ist.

Leipzig, 2. Jan. (Eine Liebesgeschichte und ihr
Ausgang.) Wegen Verdrachtes des berühmten Tobakhdra-
gerboten vorgehen vor Gericht die folgende Geschichte eines
26 Jahre alten Mannes aus Schönefeld. Derselbe unterließ
schon seit zwei Jahren ein Liebesverhältnis mit einem dem
leidenden Stande angehörenden Mädchen. Unbegünstigte Ge-
sundheit und sein Lebenswandel führten in der letzten Zeit öfters
zu Auseinandersetzungen, wodurch sich das Verhältnis lockerte.
Ein besonders heftiger Austritt fand in der Nacht zum Domestica-
tag an einem von beiden Beteiligten statt. Zu dem an-
gegebenen Zeit fand sich der Betreffende in dem von der Per-
sönlichkeit seiner Geliebten in der Vorstadt bewohnten Grundstük
ein, gerade als letztere im Hofraum beschäftigt war. Auf ihre
Frage nach dem Grunde seines unerwarteten Erscheinens, ver-
setzte ihr der Unhold plötzlich mittels eines Taschenmessers einen
mühsamen Schnitt in die linke Schulter drang. Die
Verletzte rief um Hilfe, worauf der Missethäter entfloh, kurz
darauf aber verhaftet wurde. Die Geschworene mußte ärgers
Stille in Anspruch nehmen. Die Verlesung ist glücklicherweise
nicht gefährlich.

Vermisst.

Ein Auel Bismarck's in Wiesbaden bildet ein Kapitel
der jenen von dem Herrn Regierungsrath Kuntel heraus-
gegebenen Schrift über die seiner Zeit erwachte sojhist wies-
obeneh Komitenteigebler nach Friedrichs. Die Schrift
melde, nach dem "Auel. Kur.", darüber folgendes: Als Wis-
marck im Jahre 1836 zum ersten Male in Wiesbaden war,
war damals Wiesbaden ein leuchtendes in einer Stadt.
Wiesbaden. Er fuhr während einer Zanzante auf einem Sopha
in ungezügelter Galopp und behaunte die Anwesenden mit dem
hoch noch eigenen schärferen Witz. Wöglich kam der
Mediziner Lange, der nachmalige Arzt Dr. Gustav Lange, der
1839 in Heidelberg starb, auf Bismarck zu und fragte ihn:
"Warum hießen Sie mich?" "Sie gefallen mir", entgegnete
Bismarck, "und ich in seiner Jugend ein ausfallendes
hüblicher Mensch gewesen sein. Sie gefallen mir aber gar nicht!"
Es entpam sich ein kurzer Wortwechsel, welcher mit dem Aus-
toben der Karten endigte. Auf der letzten Karte Lange's stand:
"Ado v. Bismarck." "Sehen damals", so erzählte Lange später,
"machte Bismarck, nachdem er sich von seinen Sitze erhoben
hatte, durch seine hohe gefürchtete Gestalt und seine leuchtenden,
gestrahlenden Augen einen großen Eindruck auf mich." Eine fried-
liche Einigung war nicht zu erzielen und so ließ Lange v. Wis-
marck auf Bitteln fordern. Die Studenten trafen die
näheren Vereinbarungen über das Duell, das an einem Orte
auf größeres Wohlgefallen beider Seiten zwischen Viebrich und Gattler
ausgeföhrt wurde. Die beiden Studenten, die Bismarck,
dem englischen Kapitän Geyher, überhanden Karte aufließ daher
die Bemerkung: "denn a la frontiere." Zur festgesetzten Zeit
erhielten die Gegner auf dem bestimmten Orte, wo die
Studenten sich nochmals bestimmten, eine Einigung zwischen
Lange und v. Bismarck zu erzielen. Lange erklärte sich hierzu
bereit, aber Bismarck verhielt sich ablehnend. Lange nahm
den Beschluß, seinen Witz unter einem großen Baum zu zeigen,
die Studenten aber absichtlich die Ablehnung der Unternehmung
zwischen den Gegnern hinauszuzeigen und in Bismarck drangen,
doch vor einem solchen Aufwange eine friedliche Lösung zu
wählen, da doch der Grund zum Streite so sehr geringfügig
war. Bismarck gab denn auch nach und bot dem Gegner
den Hand mit einem großen Baum, dem wolle man sich
in Frieden legen. Bei diesem 50jährigen Zeitverhältnis Lange
Dr. Lange: "Gut, daß es so gekommen ist, es wäre doch
schade gewesen, wenn ich ihm das Lebenslicht ausgelöschen
hätte!" Dr. Lange war ein ausgesprochener Hühnerschuppe
und Schläger.

Weise Sklavinnen. Das Bayer. Vaterl. bringt über die
Ausübung der Arbeitkräfte von Sklavinnen im Cafe
Schäbster in Wiesbaden, einem sog. "feinen" Restaurant,
folgende kaum glaubliche Angaben: 1. Tag: Dienst von früh
5 1/2 (Sonntag 4 Uhr früh) bis nachts 1 1/2 bis 2 Uhr = 20 (22)
Stunden; 2. bis 4. Tag: Antritt früh 9 Uhr, Ende nachts
1 1/2 bis 2 Uhr = 17 Stunden; 5. Tag: Antritt früh 9 Uhr,
Ende am folgenden Morgen 5 1/2, bis 6 Uhr = 21 Stunden. Am
6. Tag von früh 6 Uhr bis am folgenden Morgen 4 bis 5 Uhr,
dann frei. Dabei sollen die Mädchen einen Monatslohn von
ungefähr 6 M. erhalten, von denen 30 Pf. für die Bekleidung
und 3 Pf. für den Wäsche, 10 Pf. für den Küchenbesitzer, 20 Pf.
alle 5 Tage für ein Wob (obligatorisch), 10 Pf. wöchentlich für
das Zimmermädchen zu zahlen sind. Die Mädchen seien also
einfach auf die Zeitfänger angewiesen. Es wäre zu wünschen,
daß man diesen Verhältnissen näher nachginge.

Eisenbahnunfall. Samstag mittag 12 Uhr er-
folgte auf dem Bahnhofs in Hamm (Westfalen) ein Zusammen-
stoß zwischen dem dort verkehrenden Personenzug Nr. 10
und einer Rangirung. Eine Person wurde dabei getötet und
mehrere andere erlitten Verletzungen.

Überfall. In einer Ortschaft bei Dömitz war kürz-
lich ein feineres Warenbich, das die Jungfrau von Borel
dort hatte aufstellen lassen, vermisunden. Nach langen Suchen
fand man das Bich auf einem Feide am Sololuss nahe Dömitz.
Gleichzeitig tauchte das Gerücht auf, das Stambich sei nachts
von Strahlen umgeben, in der Luft fliegen gesehen worden;
die Mutter Gottes habe sich den neuen Standort ausgesöhlt,
um dort den Gläubigen zu erscheinen. Letz ziehen unzählige
Professionen nach dem Warenbich, wo sie unter Gesang und
Gebet stundenlang vergeblich verbleiben, um die Mutter Gottes
erscheinen zu sehen.

Inverschändete Ernt. In Gölischheim ist im Gemein-
dehaus eine alte, vom Witleid hinföhrerter Menschen lebende
Katze gestorben, in deren Maule man v. 6 bis 6, ein
ziemlich Lumpen und ähnlichen wohl verarbeitete nicht weniger
als 50,000 M. vorgefunden.

Personalnachrichten. In Berlin feierte Dr. Theodor Franke
am Mittwoch seinen 76. Geburtstag. Der greife und doch
noch so schaffenslustige Dichter erweist an diesem Tage die
Glückwünsche zahlreicher Freunde, dazu Blumen und andere Spenden
in Fülle. Der alte General der preussischen Armee, der am
18. August 1800 geboren wurde, ist am 6. d. M. in Berlin auf
einem heftig auftretenden Katarrh der Luftröhre im Alter von
dem hohen Alter und dem gewöhnlichen Kräftezustand des
Lebensden ist eine Gefahr für das Leben nicht ausgeschlossen.
Der an Lungenentzündung erkrankte Kardinal Cas Felice
ist nach Meldung verschiedener römischer Blätter von den Ärzten
aufgegeben worden.

Aus der englischen Zeitung. Fräulein Calista (in
der englischen Zeitung: "Ladies") übertrug den gestifteten
Schulz unter dem Namen "Gräulein Calista" (in der Zeitung:
"Gräulein Calista"). Sie wurde immer schwächer, doch theilte sie bis zuletzt mit den
Armen ihr Brod. - Fräulein Calista: "Nun und weiter:
and she died of broken heart!" - Die Schen: "Und sie stirbt
an den harten Brod!"

Handel, Gewerbe und Verkehr.

London, 31. Dez. (Goldminen-Kurse in Ffd. Stierl. Tele-
gramm der Firma Schöler & Dünitz, Dresden.) Schlußkurse vom
30. Dez. Süd-Afr. Min. = Anglo 23,00, Crown Reef 10,30,
Estrand 4,00, Goldenhuis Deep 4,25, George Gool 1,50, Henry Nourse
5,00, Langstone Est 4,25, May consolidated 2,15, Meyer & Charlton
5,20, Souderton 3,87, Nigel 2,31, Rand Mines 25,30, Randfontein
2,57, Sheba 2,12, Transvaal Gold 4,83, Union Roadport 4,00,
Van Ryn Rand 4,12, Wolhuter 5,00. Süd-Afr. Land - Ges.
Charterd 2,51, Exploration (New), Matieloni 1,94, 1,57,
Mastice Gold, Reef 4,62, Witloughby Cons. 4,25. - Afrika-
nische Ges.: Brilliant Block 0,81, Fingal Reef Est. 0,28, Gibraltar
Colonel 1,18, Golden Content Claims 0,50, Great Boulder 7,30,
Great Fingal Reef 0,24, Haupten Plains 2,70, Harnans Brown Hill
6,66, Lond. & Cont. Inv. Corp. 1,00, Lond. W. A. Expl 1,06,
Lond. W. A. Inv. 1,56, Menais Estate 0,43, Mount Morgan 3,56,
Talisman 1,12. Tendenz: Afr.-fest!

Zahlungs-Einstellungen.

Table with columns: Namen, Wohnort, Anisgericht, Eintr. Term., Anm. F. H., L. G. V., Prof. Term.
Rows include: Siebherber der Berl. Gewerbe-Ausstellung, G. m. b. H., Nicola Eberth, A. Wol, E. J. Bormfeld, Kim. in, F. H. Bormfeld, vorm., G. F. Emil Genack, C. F. Klein, P. Thiese, Korbmascher, O. Stasse, Hotelbesitzer, L. Schultheis, Kfm., Max Modes, Kfm.

Rheinisch-Westfälischer Kuxen-Markt.

(Wochenbericht von Hermann Schüller, Bankgeschäft in Bochum.)
Bochum, 2. Januar.
Das Geschäft in den letzten beiden Wochen stand unter dem Einfluss
des Jahreswechsels. Bedeutende Umsätze wurden nicht getätigt, doch
schliesst das Jahr in festerer Tendenz ab. Es gewinnt den Anschein,
als ob der Verkehr in nächster Zeit wieder eine grössere Belebung
erfahren dürfte, und man ist geneigt, diese Annahme zu theilen, da
das Niveau der Kohlen- und Eisenerzpreise an den grossen Rohren sich
in den letzten Tagen sehr gehoben hat. Andererseits werden bekanntlich
mit Anfang des Jahres wieder grössere Kapitalien frei, die erfahrungsgemäss
in jüngerer Zeit auf dem Marke der Industriekuxen unterzucht
sind. Ein bedeutender Theil derselben wird zweifellos wieder dem
Kuxenmarkte zufließen und dadurch der Anstoss für eine Aufwärts-
bewegung gegeben sein.
Grössere Geschäft entwickelte sich in den Kuxen von Mont Cenis,
die auf günstige Mittheilungen erheblich ausziehen konnten. Nachfrage
bestand auch für Dortmund, Carolinengülden, Kaiser Friedrich, Lothringen,
Königsberg, Westfalen, Rheinisch-Westfälischer, Rheinisch-Westfälischer,
und von kleineren und mittleren Werthen waren Baaker Mulde ver-
einzelt begehrt. Lebhaftes Interesse zeigte sich dagegen für Gottesgen,
Ver. Trape und ebenso für Bonnerdamer Tiefbau, die man bei den
Kuxen zeichneten sich nur noch Gustavshill durch einige Um-
sätze aus.

Table with columns: Nachfr. Angeb., Nachfr. Angeb.
Rows include: Alte Haase, Baaker Mulde, Bonnerdamer Tiefbau, Carolinengülden, Dortmund, Eberg, Gottesgen, Ver. Hannibal, Joh. Demelberg, Kaiser Friedrich.

Waren- und Produktberichte.

Getreide.
Neuss a/Rh. 1. Jan. (Original - Wochenbericht von Jonas
Hoffmann.) Wie gewöhnlich geht Jahresabschluss verlässt auch das
dieswöchige Getreidegeschäft bei unveränderten Preisen der
verschiedenen Bedeckungsarten äusserst ruhig. Weizenmehl ist
das ganze Jahr über die stille, die Preisunterstützung zu nöthigen
Bogen 118-123 M. Neuer Hafer bei 125 M. Alter Hafer 137-142 M.
die 1000 kg. Weizenmehl Nr. 00 ohne Sack bei 23,00 M. = 100 kg.
Weizenmehl 4,50-4,20 M. d. S.

Wolle. Saanwolle.
Liverpool, 30. Dez. (Wochenbericht.)
Offizielle Notirungen
American good ordin. 58/39 Peru moder good fair . . . 58/16
" middling . . . 57/38 " smooth fair . . . 58/16
" good middling . . . 57/38 " good fair . . . 58/16
" middling fair . . . 57/38 M. G. Broach good . . . 31/16
Peran fair . . . 57/38 West India fine . . . 31/16
" good fair . . . 57/38 Dhollera good . . . 31/16
Ceara fair . . . 57/38 " fully good . . . 31/16
" good fair . . . 57/38 " fine . . . 31/16
Egyptian broad fair . . . 57/38 Oomra good . . . 31/16
" good fair . . . 57/38 " fully good . . . 31/16
" " " " " fine . . . 31/16
Peru rough fair . . . 57/38 " fine . . . 31/16
" good fair . . . 57/38 " fine . . . 31/16
" good . . . 57/38 Bengal fully good . . . 31/16
" fine . . . 57/38 " fine . . . 31/16
" moder. rough fair . . . 57/38 " fine . . . 31/16

Schiffverkehr und Frachten.

Aussig schwa Ches Treibels Rosslau eisfrei Magdeburg eisfrei
Brod. Dömitz eisfrei.
Schiffverkehr und Frachten.
Aussig, 2. Jan. Heutige Fahrliste 9 Zoll Sterr. Mast.

Creditnachricht.

G. H. Fischer, Halle a. S. Poststr. 18,
Commerzielles Auskunfts-Institut. Fernspr. 893.

Provinzialnachrichten.

K. Erfurt, 1. Jan. (Veranstalt.) Ein furchtbarer Un-
glücksfall ereignete sich am Dienstag nachts in dem an der
Bahnhofsstrasse Stadthaus-Kaufhaus gelegenen Ort Singen. Die
41jährige Frau eines dortigen Landwirths begab sich mit der
brennenden Kleiderkammer, in der Hand in die Anterküche, um
nach der gelübten dem Sohn zu legenden Mutter zu gehen. Die
Wichtig fiel die Frau von Stürmpfen betallen zu Boden. Die
Lampe explodirte und das brennende Petroleum liess sich abgibt
die Kleider in Flammen. Die frange Mutter mußte unthätig
zusehen, wie ihre Tochter verbrannte. Der auf das Zimmer-
gehecht hin herbeigelaufene Mann erlitt schwere Brandwunden
am Arm und Kopf. Die Schläge auf den Kopf wurden durch die
Heilung beim Militär lebend. Die Verwundeten wurden
gerufenen Sohn verlor bei seiner Ankunft vor Schreck die
Sprache.

m. Weimar, 1. Jan. (Die Leubartz-Cour) am Groß-
herzogliche Hofe, welche mehrere Jahre unterbrochen war, hat heute
wieder aufgenommen. Gegen 12 Uhr erlitten der Großherzog,
die Frau Großherzogin, die Prinzessin Elisabeth, der Prinz
Großherzog, der Prinz Bernhard Heinrich, Herzog Johann
Albrecht von Mecklenburg mit Gemahlin zur sog. kleineren
Cour, um die Glückwünsche der Hof-Gesellen entgegenzunehmen
und zwar in dem Fürsten-Salon. Hieran schloß sich an die sog.
große Cour, in welcher sich eingeschrieben hatten: die Spitzen
der Civil- und Militär-Verwaltung, die Herren-Gesandten aus
Weimar, sowie die Vertreter der Universitäts-Jena, die Mitglieder
des Eisenach, sowie der Regierung und des Militär-Kommandos zur
Ernt, inbegl. die Bezirks-Vorsteher des Landes. Der Groß-
herzog, in Begleitung des Großherzoglichen Wilhelm Ernst und
des Prinzen Bernhard Heinrich, geräthe auch deren Glück-
wünsche auszubis zu vernehmen und viele dieser Herren durch
ihre Anrede zu sprechen in dem Hof-Salon nach dem deutschen Kaiser
des Reichens-Gebotenes ein Hof-Konzert. Hat dem deutschen Kaiser
hervorragenden Kräfte des Hofkonzerts und der Hofkapelle mit-
wirkten.

Rebura, 2. Des. (Wahrhaft fürstliche Tringelber)
von den hohen Herrschaften, welche in diesem Jahre dem
hiesigen herzoglichen Hofe Besuche abgetattet haben, zurück-
geschickt worden. Sie betragen in ihrer Gesamtsumme
ca. 21,000 M. und sind jetzt, auf die Hofkammer übertragen,
schon zur Vertheilung. Die Höhe der Summe erliefen
sich daraus, daß in diesem Jahre aus Anlaß der Vermählung
der Prinzessin Alexandra mit dem Erbprinzen von Sachsen-Alten-
burg fürstlicher Besuch in weit größerer Zahl als sonst
hier anwesend war. Als im Jahre 1894 die Vermählung der
Prinzessin Viktoria Melitta mit dem Großherzog von Hessen
hier stattfand und aus hiesigen Hofen nach dem deutschen Kaiser
auf die Königin Viktoria von England, die Kaiserin Friedrich
und der damalige Kronfolger, jetzige Kaiser von Rußland, zu
Besuch hier anwesend waren, floßen die Tringelber noch reich-
licher. Es konnten am Jahresschluß ca. 29,000 M. an die Hof-
kammer für die Vertheilung gebracht werden.

Neustadt (Orla), 1. Jan. (Freud und Leid.) Herr
Gottfried W. H. Weiser des "Societäts zum goldenen Löwen",
word am Reichs-nachrichtigen bei der Werbung, daß er vom
Landesfürsten zum "Großherzoglichen höchsten Hofrathe" er-



Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß laut Beschluß der Veranlagungs-Kommission im Stadtreise Halle bei der nächstjährigen Einkommensteuer-Veranlagung und bis auf Weiteres wiederum die früheren Sätze bei Berechnung des Einkommens aus selbst genutzten oder vermieteten Wohngebäuden im Allgemeinen unbeändert — also ohne nähere Festlegung des Sachverhalts — anzuwenden werden sollen und zwar

- a. bis zu 1 Prozent der Feuerversicherungsprämie des betreffenden Gebäudes als Unterabteilungskosten (Reparaturen, Straßenreinigung, Abfuhr, Schornsteinreinigungen u. s. w.)
 - b. bis zu 1/2 Prozent der Feuerversicherungsprämie für Heizung.
- Weiden höhere Abzüge für Unterabteilungskosten beantragt, so bedarf es regelmäßig eines Bescheidens mit Nachweisungen beglaubigter Nachweise über die Höhe und Art der einzelnen Ausgaben der letzten drei Jahre. Hierbei wird bemerkt, daß Aufwendungen für einzelne Umbau, Neubau oder bessere Ausstattung des Gebäudes oder für die Anlage und Pflege eines zur Annehmlichkeit dienenden Gausgartens gesehlich nicht abzugsfähig sind.

Sollten die oben erwähnten — nur im Allgemeinen zu hoch — Abzüge der Veranlagungskommission im einzelnen Falle als zu groß und den Verhältnissen nicht entsprechend erscheinen, so werden dieselben bis zum Nachweis des Gegenfalls schlagendweise angemessen niedriger festgesetzt werden.

Halle a/S., den 31. Dezember 1896.
Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission des Stadtreises Halle a/S.
Sababiski, Regierungs-Rat.

Glas- u. Porzellanwaren-Auction.

Dienstag den 5. Januar und folgende Tage Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr verleiht die Auctioneerin Nr. 3 wegen Aufgabe des Geschäfts sämtliche

Glas- u. Porzellanwaren,

darunter feine Kaffee- und Speisewerke u. s. w., 1 Waarenschrank, 1 Waarenregal gegen Baare Zahlung.

J. Stemmer,
gerichtlich vereid. Taxator, außergerichtlich vereid. Auctionator.

Sellnerstraße 10/11

2187/2188 groß
mit der ganzen Einfahrt der neu angelegten Oberbrentenstraße angekauft, welche sich bis zum Julius Wagner, Paradeplatz 5, I.

Villencolonie,

Friedenstraße bei Bad Wietzen. Neuebauten herrschaftl. Villa mit Centralheizung, im Frühjahr bezugsbar, zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister, Halle a/S., Gr. Berlin 1.

Expeditions-Geschäft

mit großen meisten Spielern soll sofort verkauft oder verpachtet werden. Off. unter 9 J. an die Exped. d. Bta. erb.

500,000 Mk. à 3 1/2 auf 5 Häuser

auszuleihen durch Ernst Haassengier & Co. Bankgeschäft. (d)

Hypothek-Kapital,

längere Zeit fest, bis 60% der Zoge. Georg Sachs, Schulstraße 7. (d)

15—20,000 Mark

auf 1. Stelle s. 1. April 1897 zu 4% anzuleihen. Off. unter X. 731 an die Exped. d. Bta. Unterhändler verbeten.

68,000 Mark

zur 1. Hypothek zu 4% auf neuverkauftes Grundst. Mitte der Stadt, verp. sofort oder 1. April zu leihen gesucht. Off. u. B. d. 218 an die Exped. d. Bta. erb.

12—15,000 Mk.

auf gute Hypothek auszuleihen. G. H. Fischer, Poststraße 18.

1 Gärten,

passend für jedes Verm. Näb. Gärten, 37 v. v.

Waden mit Wohnung

(nahe am Markt) v. 1.10.97 zum Preis v. 1200 Mk. zu verm. Al. Mansfir. 18.

Geladen

mit 2 Schenkeln, er. auch in Weiden-Gärten, in besten Lage der Geisstraße, 1. April oder später zu vermieten. Näheres (d) Bahnhofsstr. 10 im Keller.

Waden Gr. Ulrich

geräumiger Waden Gr. Ulrich, sofort zu vermieten. Näheres Poststraße 2 im Comptoir. (d)

Geladen

Gr. Ulrichstr. 52 sofort zu verm. Reibiger Straße 87, Etlage, Geschäftslage, 1. Etage, zu vermieten. O. Stengel. (d)

Gr. neue Poststr. 150 Mk. frdl.

Wohnung f. 180 Mk. per 1. April zu vermieten. Medelsstraße 8. (r)

Herrschastliche Beletage,

Händelstr. 19, 7 Zim. Wob. u. 2 gr. Balkons, an ruh. Stelle zu vermieten. Verh. auf 2 u. 2. u. 1. u.

Hamburger Kaffee- und Thee-Versand-Haus

Groß-Rösterei mit Dampfbetrieb, Niederlage: Halle a. S., asphaltierte Marienstraße 23, hält feine hocharomatische und garantiert rein gebrannte Kaffees bestens empfohlen.

52 Gr. Kaffee	Beier Mischung, belon-	Menado (Saba)	Ostarr. Mocca
1.20, 1.30, 1.40	dris beliebte Sorte, 1.30	1.40	lon, berry
	Perl-Kaffee 1.34, 1.44	Afr. Mocca 1.28,	Bruchkaffe von 74 a
	1.54, 1.66	1.32, 1.40	an.

Über den von mir bezogenen, streng naturell gerösteten Kaffee urteilt der Hamb. beed. Handels-Gesamter Herr Dr. Illex wie folgt: „Die Untersuchung und Prüfung der vier Kaffeesorten, die theils nach der sonst gebräuchlichen alten Methode, theils nach einem von Ihnen eingeführten neuen Schnell-Röst-Verfahren geröstet wurden, ergab ein so günstiges und so neues Röstverfahren auffallendes Resultat. Der nach dem neuen Röstverfahren gebrannte Kaffee gerate neben einer erquicklicheren Ausbeute resp. größeren Stärke des Anfaufes eine sehr beachtenswerthe Verfeinerung des Aromas, mitbin eine Verbesserung des Geschmacks und zwar trat dieser Unterschied auch bei der geringeren Sorte sehr deutlich hervor. Ges. Dr. Ulex.“

Cacao

entkalkt, leicht löslich, an Güte u. Ausgiebigkeit vorzuziehen. f. Chin. Thee à Pfd. 1.50, Thee-Gras täglich, Pfd. 1.35, bei 10 Pfd. 1.30, bei 50 Pfd. 1.25. 1.80, 2.00, 2.50 u. 3. a. von 1.30 an.

Die täglichen Preisbestimmungen und zahlreichen Nachbestellungen meiner verehrten Kundenliste geben ein bestes Zeugnis für die Vorzüglichkeit meiner Kaffees, die außerdem durch täglich einlaufende Anmerkungen bestätigt wird.

Sicherung hier frei Hans. Prompteste Sendung auswärts Nachnahme.

Steinweg 28 (Kronen-Apotheke)

Die bisher von Herrn Generalarzt Dr. Thalwitz benutzte sehr freundl. hochherrsch. Wohn-, 5 heizb. Zim., Erker, Gas-Linol, Dopp-Fenster, alt. Of., Wassersch., Badestube u. Zub., ist fortzuzug. 1.4. od. fr. z. 800 Mk. Nah. i. d. Apotheke.

Magdeburger Straße 45

ist die herrschaftlich eingerichtete Wohnung in der 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Wädhchen u. S. Zimmer, Bad u. i. w. zu vermieten und am 1. April od. 1. Juli zu beziehen.

Mittlere Wohnungen

zu vermieten Fürstenthal 5.

Wohnung, 2 Treppen, 30) Markt, 3 St., K. u. Zub., 1. April zu verm. Zu ertr. Zwischentrate 18.

Wohnung, 3 Treppen, 300) Markt, 3 St., K. u. Zub., 1. April zu verm. Zu ertr. Zwischentrate 18.

Martinstr. 25

Gde. Anglisth., Part.-Wohnung, 2 St., 1 K., K. u. Zub., u. i. w. für 270 Mk. zu verm. Näb. dai. 1. Gt.

Forsterstr. 34, III

Wohnung für 270 Mk. sof. od. 1. April in 2. Etg. zu verm. der 1. April.

Nhlandstraße 2

ist in best. ruh. Lage der 1. April für 500 Mk. an kinderlose Leute zu vermieten.

Eine Wohnung, enthaltend 6 heizbare Zimmer nebst Zubeh., ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Magdeburger Straße 54, part.

Herrschastlich eingerichtete Wohnungen

in neuerbauten Hause, mit herrschaftl. Ansehen auf das Einzelst. zu vermieten Fürstenthal 5.

Zu vermieten

Berliner Straße 30 Wohnung u. Laden im Preise von 255—360 Mk. s. 1.4.

Hochparterre

Wormitzer Straße 5, 3 Stuben, K., Küche u. Wobenzimmer, 1. April zu vermieten. Preis 350 Mk. jährlich.

Zu vermieten der 1.4.

Heinrichstraße 1 große herrschaftliche 1. Etage mit Balkon und Garten. (r) Wohnung 12—2 Uhr. Sachs, Gr. Ulrichstraße 57.

2 St., K. u. Zubeh. und eine Sofawohnung, part., zu vermieten. Gr. Sandberg 8.

Wohnung, Wobenzim., 4 Zimmer und Zubeh. 1.4. 97 zu vermieten Haberstraße 19.

Freundl. Wohnung, 2 B., Küche u. Zubeh., f. eins. Dame wohnend, ist für 70 Thlr. zu vermieten Gewerbestraße 23, I.

Leipziger Str. 36, 2. Etage,

herrschaftl. Ausstattung, 6 heizbare Zimmer (3 Vorz.), Balkon, Wobenzimmer mit Zubeh., sofort zu vermieten. Näb. dai. im Hof rechts.

Leipzigerstraße 14

herrschaftliche 2. Etage bald oder später zu verm. Näb. Geisstraße 12, II. (s)

Wohnung, Wobenzim., 2 B., Küche u. Zubeh., f. eins. Dame wohnend, ist für 550 Mk. 1. April 97, eignet sich zu verm. Näb. Gr. Steinstr. 39, II.

Soldier Beamter sucht bis 1. März beif. möbl. Wohnung (2 Zimmer) b. allseit. Dame. Off. u. Q. 724 an die Expedition d. Bta.

Wohnung, 5 Zimmer, für Damenkleiderlei gesucht. Offerten bis Montag Mittag unter 2558 W. an die Exped. d. Bta.

5-6 Zimmer u. Zubeh. in Ende Februar gesucht; solche im Norden der Stadt bevorzugt. Off. mit Preisangaben unter J. 244 an die Exped. d. Bta. erbeten.

Wer sofort event. 15. Januar Pension von einem jungen Kaufmann gesucht. Offerten unter W. 730 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Adress- Stellenauswahl sende seine Adresse. 240 Stellenausswahl senden wir. Corbin Berlin-Westend. (a)

Wer schnell u. billigt Stellung finden will, verlange pr. Beifrage die „Deutsche Anzeigen-Zeitung“ in Göttingen.

Energetischer Volkschullehrer zur Erweiterung von Privatstunden gesucht. Off. mit Gehaltsanprüchen u. Hh. 248 an die Exped. dieser Zeitung.

Geht wird ein Kellerheizung und Gansbürgische. Gr. Berlin 14.

Lehrling

per 1. April 1897 gesucht für ein Landesprodukt-Geschäft an gros, Sohn achtbarer Eltern und mit guten Schulkenntnissen versehen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung. (1851 e)

Junger Mann sucht Stelle als Schreiberlehrling. Offerten unter G. 50 haupthaltigend.

Zum 1. April bezw. Ostern d. 3. werden einige Formschreiber eingewillt. M. Seydewitz & Co., Gießerei, Halle a/S., Deblitzer Straße.

Gansbürgische v. 14—16 Jhr. soll gesucht Verneuer Straße 157. Hoffmann.

Zum 1. April bezw. Ostern d. 3. werden einige Formschreiber eingewillt. M. Seydewitz & Co., Gießerei, Halle a/S., Deblitzer Straße.

Ein junges, gebil. Mädchen aus anst. Familie sucht Stellung als Stütze der Haushalt. bei einzelnen Eltern oder älterer Dame. Zu erfragen Wormalter Straße 106, Hof 2 Zr.

Wegen Krankheit des Dienstmädchens wird sofort oder bis 1. Februar ein ordentliches, nicht unter 16 Jahre altes Mädchen gesucht. Deumantstraße 3, 1 Tr.

Ein solches lauberes Mädchen für Küche und Haus wegen Erkrankung des jetzigen der sofort oder 15. Januar gesucht. Frau Marie Assmann, Poststraße 36, I. (r)

Ein reines Mädchen für den Rommilla gesucht. Gr. Steinstr. 18, III.

Ein Geschicksmann (mit 2 Kindern) im Alter von 37 Jahren wünscht sich mit einer Dame von 6000 Mark ohnehin in einer Stadt von 6000 Mark ohnehin zu verheiraten. Offerten erbitte unter 2559 X. an die Expedition d. Bta. (r)

Brennholz

trockenes, kiefernes, in starken Klößen, auch klein gemacht, in Fuhren frei Maus. (s)

Gr. Steinstr. 31. Schumann.

Gar. reines Roggenbrot, groß und wohlschmeckend, Verkauf des städt. Komm.-Verens. Gustav Hädicke, Schmiedestr. 13.

II. Weseler Geld-Lotterie

zum Ansehen und zur Prüfung der Willkomm-Kirche in Wesel.
28074 in drei Klassen vertheilte Gewinne und eine Prämie.

I. Klasse		II. Klasse	
1	30000 = 30000	1	150000 = 150000 M.
1	10000 = 10000	1	100000 = 100000
1	5000 = 5000	1	75000 = 75000
1	3000 = 3000	1	50000 = 50000
2	1000 = 2000	1	25000 = 25000
4	500 = 2000	1	20000 = 20000
20	100 = 2000	2	15000 = 30000
50	50 = 2500	3	10000 = 30000
5920	13 = 71040	4	5000 = 20000
4000	Gewinne = 127540	10	3000 = 30000
		20	2000 = 40000
		30	1000 = 30000
		100	500 = 50000
		200	300 = 60000
		300	200 = 60000
		400	100 = 40000
		1000	50 = 50000
		2000	25 = 50000
		10000	16 = 160000
		14074	Gewinne und 1 Prämie = 1070000 M.

Alle Gewinne sind ohne jeden Abzug zahlbar.
Ganze Original-Lose I. Klasse à M. 6,00, Halbe à M. 3,00 (Erneuerungspreis für II. und III. Kl. ganze je 4,40, halbe je M. 2,20, Porto und Liste 30 Pf.), empfiehlt und versendet auch gegen Coupons und Briefmarken.

Carl Heintze, Bankgeschäft,

Berlin W., Unter den Linden 3. Hôtel Royal.

Automatischer Gas-Erzeugungs-Apparat

„HELIOS“

für Fabriken, Landhäuser, Hotels etc. in Grössen von 12 bis 300 Flammen.
Zur Beleuchtung, Heizung, Motorbetrieb und jeden anderen gewerblichen Zweck. Absolut gefahrlos und ohne Concession in jedem Raum aufstellbar.
Geringster Raumbedarf (ca. 1 □ M.). Jederzeit betriebsfertig und völlig automatisch arbeitend. Störungen u. Reparaturen ausgeschlossen. Keine Reinigung, keine schädlichen Nebenprodukte und Dünste.
Angenehmer und billiger wie jede andere Beleuchtung.
Ist. Referenzen aus Industrie- u. Privatkreisen, u. a. Herzogl. Schlossverwaltung, Rosenau b. Coburg, Porzellanfabrik A. W. Fr. Kister in Scheibe, Hotel zum Löwen in Kable, Hotel Kaiserhof in Ruhla. Uebernahme der kompletten Anlagen incl. Rohrleitung und Beleuchtungskörper, Heiz- und Kochapparate etc.

Schwarz & Bomann, Erfurt, Bahnhofstr. 38.
Maschinen- u. Werkzeughandlung. Technisches Bureau. Bezirksvertreter überall gesucht. (Installations-Geschäfte bevorzugt).

Flachliegende Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipziger Strasse 22.

Gemüse- und Früchte-Conserven,

beste Waare, billigst.
Getrocknete Compot-Früchte,
Pflaumen, Apffel, Birnen, Apfelsinen, Prünellen, Hagebutter, Kirschen etc.
Gutsortirtes Mischobst,
sehr beliebt.

Lager sämtlicher Delicatessen,
Fleischwaren, Wild, Geflügel, Fische, Austern, Hummer, Caviar, Pasteten etc.
Weinhandlung, Wein- u. Austernstube.

Fornspr. **Julius Bethge** Leipziger Str. 5.
251. (Inh.: Klippert & Engel).

Subscription.

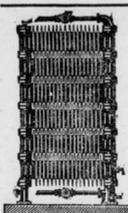
Auf die am 5. und 6. Januar zur Subscription gelangenden

Mk. 7,000,000 nominal

4% Leipziger Hypotheken- und Anlehnscheine

nehmen Zeichnungen zum Preise von 104 Proz. zuzüglich der laufenden Rückzinsen und des Schlussnotenstempels entgegen.

D. H. Apelt & Sohn.



Centralheizungs-Anlagen.

Die vollständige Einrichtung von **Dampfheizungen** mittelst Hochdruck oder Niedrigdruck - Dampfheizungen mit doppelt wirkendem Regulator und Regulationsregulierung der einzelnen Oefen, **Warmwasserheizungen** und **combinirte Systeme** für Private, öffentliche Gebäude und Fabriken; desgl. **Trockenanlagen** für gewerbliche Zwecke, **Dampfheizungen**, **Warmwasserheizungen** etc., sowie **Ausführung v. Reparaturen** übernehmen.

Dicker & Werneburg, Zbunir. 123, Fernspr. 31.

A. Riebeck'sche Brikets

von Ober-Röblingen, **M X W** in Stedten oder Luckenau.

als **beste Brikets** allseitig anerkannt, von **grosser Heizkraft** und rein ausbrennend, daher **wenig Asche** gebend, liefern jedes Quantum ab Lager und frei Haus, **Waggon-Ladungen** ab Werken nach allen Stationen;

auch empfehlen und liefern in gleicher Weise:

Böhmische Kohlen,

beste Duzer Marken,

Grude-Koks,

Nass-Press-Steine,

prima Waare,

Holzkohlen und **Holz,**
Coke, Antracith- und Steinkohlen!

Metzlicher Weg 1. Halle a. S. Metzlicher Weg 1.
Gegr. 1874. **Ed. Lincke & Ströfer.** Gegr. 1874.
Telephon No. 98.

Dauerhafte Schuhwaren

sowie **Filz-, Holz- und Gummitische** empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen **A. Wetterling, Schmeerstraße, Nr. 26.**

Prima Kernleder-Treibriemen,

vorzüglichster Eichenlohergung, auf nassem Wege gestreckt, wodurch Nachziehen im Betriebe fast gänzlich ausgeschlossen, fabriziert **Fr. Stephan, Mühllhausen i. Th.,** (at) Gegr. 1851. Feinste Referenzen.

Ich empfehle **Mandarin-Ganz-Daunen** garantiert neu und besten erhalt. Das **Pfund Mark 2,85,** 3 Pf. zum grösst. Obertheil ausweichend, unbedenklich an **Salzsaure** und **alkalische** Flüssigkeiten. Viele Anerkennungsbriefe. Preis per Pfd. 2,85. Versand gratis u. franco. **Seinrich Weichenberg, Berlin 40, Landstr. 39.**

Inflation-Geschäft für **Electrotechnik, Elektr. Anlagen, Elektr. Kraftübertragung, Telephon, Haus-Telegraphen, Signaleiter, Grosses Lager aller in's Fach einschlagender Artikel.** **K. Rast, Electrotechniker, Halle a. S., Sternstraße 11, Fernspr. 169.**

Kaufmännischer Verein.

Fortbildungsschule.

Der Unterricht beginnt wieder **Montag den 4. Januar 1897.**
Der Vorstand.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. 151. Telephon No. 151.

Kernstr. 151. - Nummerirten von 8 u. 9 geblieben.

Schmiede

oder ein Gasthof wird sofort zu kaufen oder zu pachten gef. Sell. Off. u. B. K. 400 an W. Ernisch, Wilsdorf a. S., Reichenh. 7.

Neuweg, herrschaftl. Wohnhaus mit fl. Hintergarten, vornehm ausgestattet, ist zu verkaufen b. feiner Umgebung. (Anzahl. Wilsdorf a. S.). Offerten unter O. p. 29 beordert H. Woffe, Halle. (s)

Wir suchen für unsere Fabrik-Gewerkschaft eben durchaus brauchbar.

Hotmeister

zu den Obdientenplanen. Melde mit Abschrift der Zeugnisse sind einzuenden an **Waren & Co. zu Querfurt.**

Arbeiter-Gesuch.

Zwei verheirathete Arbeiter-Gesuch mit allen Arbeitserfordernissen, sucht für den 1. April die **Domaine Giebichenstein.**

Sichere Grützens für Schmiede.

Altersholzer verkaufe mein hübsches **Grundstück** mit 10 Morgen guten Acker in d. D. d. Thüringen, dabei auch **Schmiede**, welche als einziger der Umgebung einem tüchtigen Schmiedwerk besonders gute Grützens bietet. Offerten unter A. k. 3 bef. **H. Woffe, Halle.** (s)

Bautenhuier

wird im Bureau eines hiesigen Baumeisters angelehrt. Off. unter M. k. bef. **H. Woffe, hier.** (s)

Alteinsteige Hof-Tafelbutter, täglich frisch, la. von Sistrup, netto 9 Pfd. für 7 Mk. vertende nach jeder Poststation franco gegen Nachn. (a) **Gutmann in Stolmitz (Görlitz).**

Keine Stahlköpfe mehr!

Franz Schenke's Wunder wirkendes **Sarwinch-Verband** und **Unterarmkloppel** bringe zur gefälligen Erinnerung; 2 fl. 3 A. Ausgetallenes Paar zur mikroskopischen Untersuchung bitte beizuliegen. **Franz Schenke, Spezialist für Dampfkegel, Halle a. S., an der Bahnhalle.**

Kl. Pferd, ungeh. mit od. ohne Geld, bef. **Rich. Schmidt, Giebichenstein, Rodoletenstr. 11.**

Ein Paar helle led. Sandhüde auf dem Weg von der **Stenitz** bis nach dem Markt verloren. Bei Belohnung abzugeben. **Güterstraße 16.**

Aufruf!

Die Geschwister der in Berlin verstorbenen **Frau Gotthe geb. Fischer**, in Schlesien geboren, werden erucht, ihren Aufenthaltsort der Unterzeichneten baldigt anzeigen zu wollen. **J. Wagner geb. Goltz, Halle a. S., Waderstr. 18, I.**

E. B.

Viel zu spät erhalten. Was verbleibt, habe ent. gewünschter Adr. Brief abgeft.

